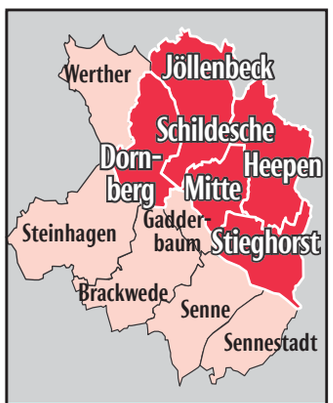

Termine

Jöllenbeck

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 13, Tel. 51 66 15.
Offenes Fußballangebot, ab 12 J., 15.30 bis 16.30, Realschule Jöllenbeck, Sporthalle, Dörpfeldstr. 8, Tel. 5 1- 66 18.
AWO-Aktiv-Punkt Jöllenbeck, 10.00-12.00 Computertreff für Senioren, 14.30 AWO-Seniorentreff, Dorfstr. 35.
Internetcafé und offenes Angebot, ab 10 J., 15.00 bis 18.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.
AWO-Rommé-Nachmittag und Männer-Gesprächskreis, 14.30, Heinrich-Froböse-Haus, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.
HoT Schildesche, 13.30-16.30 Kinder- u. Teenietreff (9-15 J.), 16.30-20.00 Mädchencafé (ab 12 J.) , Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1- 30 71.
Markt Dornberg, 14.30 bis 18.00, Einkaufszentrum Lohmannshof.
Gedächtnistraining, Nachbarschaftsnetzwerk Dornberg, 10.00 bis 11.30, Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11, Tel. 10 21 19.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Konzert auf Düne 13

■ **Schildesche.** Marianne Neumann und Rocco Horn sind zwei Berliner Musiker und moderne Großstadthippies. Sie sind Beobachter und Geschichtenerzähler und zusammen das Duo „Berge“. Unter anderem haben sie schon im Vorprogramm von Nena gespielt. Am Sonntag, 6. Mai, sind sie um 19 Uhr auf der Düne 13 am Obersee zu hören und zu sehen.

„Schützenfest“ im Heimathaus

■ **Jöllenbeck.** Die Krimi-Autoren Jürgen Reitemeier und Wolfram Tewes stellen am Freitag, 4. Mai, ihren neuen Lippe-Krimi, im Heimathaus an der Amtsstraße vor. Die Lesung aus dem Buch „Schützenfest“ beginnt um 20 Uhr. Karten für die Veranstaltung zum Preis von vier Euro gibt es in der „Jürmker Bücherstube“, Amtsstraße 34.

Freibad öffnet wieder

■ **Schröttinghausen.** Viele ehrenamtliche Helfer haben das Schröttinghausener Freibad in den letzten Wochen gereinigt und auf Vordermann gebracht, am Samstag, 5. Mai, wird es um 10 Uhr wieder geöffnet. Das Bad wird beheizt.

Der Vorstand des Fördervereins hofft für die kommende Saison vor allem auf gutes Wetter. Er weist darauf hin, dass Mitglieder freien Eintritt in die fünf von Vereinen betriebenen Bäder in Bielefeld haben.

Sonniges Seefest der CDU am Obersee

Blick in die Menge: *Über den Tag verteilt kamen rund 800 Besucher zum 15. Seefest am Obersee. Die Holzbänke luden die Besucher zum Sonne tanken und Verweilen ein. Vor allem Eltern mit ihren Kindern kamen, um den Tag im Freien zu genießen.* FOTO: JESSICA TOMALA

■ **Schildesche** (jet). Sonne, Spiel und Spaß für die ganze Familie: Beim 15. Seefest am Obersee war das gute Wetter auf der Seite der Veranstalter. „Bisher hatten wir wirklich immer Glück mit dem Wetter“, sagt Michael Ulrich Krüger, Fraktionsvorsitzender der CDU Schildesche. Gemeinsam mit der CDU Heepen und der Jungen Union organisiert die CDU Schildesche das Seefest seit 15 Jahren. Vor allem für die kleinen Besucher gab es viel zu tun: Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg und Torwandschießen. Die Erwachsenen konnten sich vor der Landtagswahl am 13. Mai auch nochmal mit den Kandidaten der CDU unterhalten. Monika Kammeier, Ralf Nettelstroh und Hendrik Schaefer standen bereit. Auch der Europaabgeordnete Elmar Brok kam zu Besuch.

Kunstwerke aus Beton

Andreas Christoph stellt Skulpturen her: Ammoniten, Köpfe und Ornamente

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Jöllenbeck. Zwar war er selber noch nie in Neuseeland, die Lebensphilosophie der Ureinwohner und deren Schmuck fasziniert Andreas Christoph jedoch seit langem. Und inspirierte den gelernten Stahl- und Betonbauer vor rund fünf Jahren dazu, selber Kunstwerke zu schaffen – aus Beton.**

Die Anregung für die ersten künstlerischen Experimente mit dem Werkstoff gab jedoch ein Freund. „Er besitzt einen Ammoniten und wollte ein Duplikat davon für seinen Garten haben“, erzählt der 49-Jährige. Zunächst habe also ein Abdruck von dem Original angefertigt werden müssen. Dazu verwendete Christoph eine Kautschukmasse. Er baute eine Stützform, legte den Stein in die Mitte und füllte alles mit der flüssigen Masse aus.

»Duplikat für den Garten«

„Nach etwa 16 Stunden ist der Kautschuk durchgehärtet“, berichtet der Kunsthandwerker, wie er sich selber bezeichnet. In den Abdruck des 50 mal 45 Zentimeter großen Fossils konnte er dann den Beton gießen. Das Besondere: Damit das Ergebnis am Ende in Weiß strahlt, verwendet der Jöllenbecker weißen Zement, den er mit Sand und Wasser mischt.

Um den Beton-Ammoniten möglichst natürlich aussehen zu lassen, sind braune Farbpigmente in den Werkstoff eingearbeitet. Außerdem enthält jede Skulptur Polymerfasern. „Die verteilen sich im Gemisch, sorgen für ein festes Gefüge und verhindern Risse“, erläutert der Betonfachmann. Die Rezeptur sei nicht einfach. Bis das Ergebnis gepasst habe, seien viele Versuche notwendig gewesen. „Beim Anmischen des Betons wird automatisch Luft mit eingeschlossen. Durch den Einsatz einer speziellen Rüttelplatte steigen die Luftblasen nach oben und die Fläche bleibt glatt.“

In Arbeit: *Der Beton-Ammonit, den Andreas Christoph mit Steinöl einstreicht, wiegt etwa 15 Kilogramm. Rechts ist die Kautschukform zu sehen, die immer wieder verwendet werden kann.* FOTOS: SYLVIA TETMEYER

Markant: *Dass die Nachbildungen der weltbekannten Steinstatuen auf den Osterinseln aus Beton bestehen, ahnt der Betrachter nicht.*

Inzwischen hat der zweifache Familienvater mehrere Kautschukformen hergestellt und kann seine Objekte beliebig oft vervielfältigen. Bis zu drei Wochen braucht er für eine Form.

Bevor das Original in Beton gegossen wird, entsteht eine Form aus Gips. Neben dem 60 Zentimeter großen Kunstwerk, das einer Flamme ähnelt, und der Scheibe, die an eine spiralförmige neuseeländische Pflanze erinnern soll, hat Christoph die markanten Köpfe der weltbekannten Steinstatuen auf den Osterinseln nachgebildet. Dafür verwendete er grauen Beton, den er mit Steinöl versiegelte.

»Mit Öl versiegelt«

Aus der Gipsformerei der staatlichen Museen zu Berlin erhielt der gebürtige Gellershagener Replikate und bildete ägyptische Reliefs nach – und Buddhas. Die meisten Kunstwerke zieren den Garten der Familie an der Beckendorfstraße. „Regen und Frost macht ihnen nichts aus“, sagt Andreas Christoph.

Nur wenn Wasser in den Stein eindringe und es danach friert, sei die Skulptur gefährdet. „Ideen habe ich noch genug, nur die Zeit fehlt manchmal“, bedauert der 49-Jährige. Weitere Infos gibt es im Internet unter: www.versteinert.com

Plaßschule unterstützt Schulkinder in Afrika

Schulfest am Wochenende /Auch Kindertagesstätte nimmt teil

■ **Schildesche.** Mit einem großen Schulfest wollen Kinder, Lehrer und Eltern der Plaßschule das Schulprojekt BOCCS im afrikanischen Sambia unterstützen.

Am Freitag, 4. Mai, wird das Fest von 15 bis 18 Uhr auf dem Schulgelände am Meyer-zu-Eissen-Weg gefeiert. Mit einer Projektwoche haben sich die Kinder darauf vorbereitet. Auch die Vorschulgruppe aus der Tageseinrichtung Karl-Siebold nahm die Angebote zum Thema Afrika an und macht beim Fest mit.

Mit einem afrikanischen Lied werden die Gäste zu Beginn des Festes begrüßt, dann folgt ein Trommelzauber-Mitmachkonzert. Ab 16 Uhr stellen die Vorschulkinder die Ergebnisse ihrer Projektarbeit in einem offenen Klassenzimmer aus. Der Förderverein lädt in eine Kaffeestube sowie an Grill- und Getränkestände ein.

Durch Kollekten von Schul-Gottesdiensten und Spenden, die in der Projektwoche eingingen, soll das Projekt Buyantanshi Open Christian Community Schools (BOCCS) unterstützt werden. In sechs Schulen werden rund 3.400 Kinder von 80 Lehrern unterrichtet. Etwa 1.000 Schüler sind Vollwaisen, die auf Hilfe angewiesen sind, damit ihr Schulbesuch finanziert werden kann.

Windhager neuer Chef der SPD Dornberg

Wend referiert über Finanzkrise

■ **Dornberg.** Der neue Vorsitzende der SPD Dornberg ist Ulrich Windhager. Er wurde in einer Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit gewählt und übernimmt damit das Amt des im Januar verstorbenen Vorsitzenden Hans-Georg Carstens.

Windhager, bisher stellvertretender Vorsitzender der Dornberger SPD, war bis Ende 2008 Leiter des Landesstraßenbauamtes in Bielefeld. Dort hatte sich der 65-Jährige unter anderem zehn Jahre lang mit dem Projekt A 33 befasst. Nach kurzer Zeit in der Hauptverwaltung des NRW-Straßenbaubetriebes in Gelsenkirchen war er 2009 in den Ruhestand gegangen.

Neuer Vorsitzender: *Ulrich Windhager führt die SPD-Dornberg.*

In der Veranstaltung referierte auf Einladung des Landtagskandidaten Georg Fortmeier Dr. Rainer Wend, ehemaliger wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und heute Manager bei der Post, zum Thema „Auswege aus der europäischen Finanzkrise“. Wend informierte über die Entstehung der Krise, die unterschiedliche Reaktion der europäischen Staaten und die Vorgehensweise der damaligen großen Koalition, die etwa mit der Abwrackprämie oder Änderungen beim Kurzarbeitergeld die Inlandsnachfrage angekurbelt hatte. Wend wies auf die unterschiedlichen Gründe für die Entstehung der Krise in den südeuropäischen Staaten hin. Seine persönlichen Vorschläge für Wege aus der Krise: strenge Budget-Disziplin und Wachstums-Strategien für die südeuropäischen Staaten, Strukturreformen und eine Regulierung des Finanz- und Banken-Marktes. Mit Euro-Bonds und einem Durchschnitts-Zins für alle Euro-Länder könnte man eine Befreiung aus dem Spekulantentum erreichen.

Jazz und Treckerfahrten

Frühschoppen auf dem Meyerhof

■ **Theesen.** Ein großes Frühlingsfest findet am Sonntag, 6. Mai, auf dem Meyerhof Theesen, Erdsiek 4, statt. Der Frühschoppen beginnt um 11 Uhr, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr spielt die Jazz-Band „Dr. Lippenkraft“. Für Kinder gibt es ab 14 Uhr unter anderem Ponyreiten und Treckerrundfahrten. Grill- und Kuchenstände werden aufgebaut, es gibt handgearbeiteten Schmuck und Tipps für den Garten, außerdem sind Pellkartoffeln und Schnippelschinken im Angebot. Präsentieren wird sich der Verein Alt und Jung aus Brake.

Auf unbekannten Pfaden

Wanderung durch Dornberg

■ **Kirchdornberg** (syl). Der Sportbund Bielefeld bietet am kommenden Sonntag, 6. Mai, um 10.30 Uhr die Ortsteilwanderung „Rund um Kirchdornberg, auf unbekannten Pfaden und Wegen“, an. Die Leitung hat Martin Breuer.

Treffpunkt ist der Dorfbrunnen in Kirchdornberg. Die Tour wird etwa vier bis fünf Stunden dauern, leichtes Gepäck muss selbst getragen werden. Infos im Internet unter: www.sportbund-bielefeld.de oder Tel.: (05 21) 5 25 15 20.

Qualitätssiegel für Sportclub Bielefeld

Gesundheitsorientiertes Angebot

■ **Sudbrack.** Für das qualifizierte Angebot „Rückenfitness – ein gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot für Erwachsene mit Aspekten der Rückenschule“ ist der Sportclub Bielefeld 04/26 bereits im Jahre 2010 mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet worden. „Dieses Qualitätssiegel ist nun um zwei weitere Jahre bis 2014 verlängert worden“, sagt Adi Schmidt, Koordinator für dieses Angebot im SCB.

Mit der Zertifizierung würdigen der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit dem Deutschen Turnerbund, dem Deutschen Schwimm-Verband und der Bundesärztekammer den organisierten Sport für besondere präventive und gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsangebote.

Laut Landessportbund zeichnet sich das Qualitätssiegel in Nordrhein-Westfalen durch hohe Ansprüche aus. Nur Anbieter, die inhaltlich und organisatorisch nach zeitgemäßen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten, erhalten die Auszeichnung. Außerdem müssen die Leiterinnen und die Leiter über besondere Qualifikationen verfügen und ihre Qualität beständig weiterentwickeln.

Axel Gerlach, Vereinspräsident, und Adolf Schmidt zeigten sich gemeinsam mit der Kursleiterin Maike Elbracht erfreut über die erneute Auszeichnung. Schmidt: „Wir sind glücklich, dass wir mit Maike Elbracht eine erfahrene Sportwissenschaftlerin gewinnen konnten, die auch die Rückenschullehrer-Lizenz besitzt.“ In drei Kursen, jeweils donnerstags um 18, 19 und 20 Uhr in der Sudbrackschule, Klarhorststraße, sind 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv. Die Kurse sind ausgebucht. Interessenten können sich unter Tel. (05 21) 33 16 32 vormerken lassen.

Freuen sich über die Auszeichnung: *(v.l.) Koordinator Adi Schmidt, Kursleiterin Maike Elbracht und SCB-Präsident Axel Gerlach.*